

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0331/2008/1. Erg.
Auskunft erteilt:
Herr Franke
Ruf:
492 61 10
E-Mail:
FrankeGerd@stadt-muenster.de
Datum:
02.05.2008

Betrifft

Erneuerung des Hauptbahnhofs Münster; Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung

Beratungsfolge

06.05.2008	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
07.05.2008	Hauptausschuss	Vorberatung
07.05.2008	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die positiven Beschlüsse des Konzernvorstandes der Deutsche Bahn AG vom 22.04.2008 und des Vorstandes der DB Station&Service AG vom 09.04.2008 (s. Anlage 1) zum Projekt „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ als Investorenprojekt auf Basis des Konzeptes „Timon Bauregie“ zur Kenntnis.
2. Aufgrund des gestalterischen, funktionalen und städtebaulichen Mehrwerts des Projektes „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ mit dem Ziel einer weiteren Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs stellt die Stadt Münster im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projektes eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von maximal 5,0 Mio. EUR zur Verfügung.
3. Der Rat der Stadt Münster erwartet, dass sowohl das Investorenprojekt als auch die von der Deutsche Bahn AG vorgestellten Maßnahmen zum Umbau der Verkehrsstation (incl. Tunnelverbreiterung) kurzfristig baulich umgesetzt werden.
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für ein Fahrradparkhaus auf der Ostseite des Hauptbahnhofes in Abstimmung mit dem Investor für das neue Empfangsgebäude sowie mit der Deutsche Bahn AG voranzutreiben.**
5. Die Anträge
 - A-R/0029/2007 der SPD-Fraktion vom 05.06.2007 „Hauptbahnhof Münster: Den Umbau gestalten“,
 - A-R/0017/2004 der CDU-Fraktion vom 05.07.2004 „Neue Weichenstellung für den Hauptbahnhof“ (*Inhalt: Auslobung eines Investoren-Wettbewerbs für das Areal Hbf. Münster*),

- A-R/0010/2004 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.05.2004 „Freie Bahn für den Großen Bahnhof – den Hauptbahnhof zu einer verkehrlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Drehscheibe ausbauen“,
- A-R/0034/2003 der SPD-Fraktion vom 28.11.2003 „Hauptbahnhof Münster endlich umbauen – Weichen durch städtisches Engagement neu stellen“

sind mit dieser Vorlage erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projektes „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ stellt die Stadt Münster eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 5 Mio. EUR bereit. Folgekosten entstehen nicht.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5 Mio. EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2009 in der Produktgruppe 09.01 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ für die Maßnahme „Finanzierungsbeteiligung Neubau Münster Hauptbahnhof“.

Deckung:

Vorläufige Sperrung bei folgenden Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2009:

Produktgruppe 1101 „Abwasserbeseitigung“

Maßnahme 0012 „Verbesserung v. Kanälen/Hausanschlüssen	1.700.000 EUR
Maßnahme 4058 „ KA Mariendorf / Handorf, Aufhebung“	1.600.000 EUR

Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen“

Maßnahme 4068 „ Hafenweg, Albersl.Weg – Dortm. u. Bernh.-Ernst“	600.000 EUR
Maßnahme 4074 „ Roxel Nord, BG, Bp 461“	900.000 EUR
Maßnahme 4079 „ Meesenstiege/südl. Sternkamp, BG, Bp 465“	200.000 EUR

Endgültige Deckung: I. Nachtragshaushaltsplan 2008

Sollten sich im Rahmen der konkreten Umsetzungsprüfung Hinweise ergeben, die eine geänderte haushaltsplanmäßige Veranschlagung erforderlich machen, wird diese mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 vollzogen.

Begründung:

Die Vorlage V/0331/2008 „Erneuerung des Hauptbahnhofs Münster; Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung“ wurde am 30.04.2008 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beraten.

Der Ausschuss sprach sich für die Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung aus.

Zur Sicherung des Ziels, in der weiteren Konzeptausarbeitung ein für die Nutzer attraktives Fahrradparkhaus vorzusehen, fasste der Ausschuss durch Hinzufügung eines weiteren Beschlusspunktes den o. a. **geänderten** Beschluss als Beschlussempfehlung an den Rat.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschloss einstimmig,

dem Rat den **geänderten** Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, dem so **geänderten** Beschlussvorschlag zu folgen.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor